

Espelkamp (hak). „x-culture“ ist in der Bevölkerung angekommen. 100 Menschen haben an Schulungen des Projektentwicklers Olaf Seeliger teilgenommen. Für den Fachmann der Creos Lernideen und Beratung GmbH ist das neu begonnene Jahr ein Jahr der Konsolidierung und der Festigung gerade aufgebauter Projekte. Es gibt aber noch viele Ideen für Espelkamp.

Viele neue Ideen für Espelkamp

„x-culture“ ist mit bisher Erreichtem zufrieden / 2013 Jahr der Konsolidierung

VON KARSTEN SCHULZ

Espelkamp. Eins können die Aktiven des Projekts „x-culture“ mit Sicherheit inzwischen für sich reklamieren: Sie sind in Espelkamp und in der Bevölkerung angekommen. 100 Menschen haben an den Schulungen des Projektentwicklers teilgenommen. Und für das inzwischen fertig gestellte Mitmach-Portal im Internet konnten „viele neue und interessante Ideen umgesetzt werden“. Das sagt der dafür Verantwortliche, Olaf Seeliger, von der Creos Lernideen und Beratung GmbH.

„Die technische Umsetzung läuft relativ gut. Viele Probeläufe konnten

erfolgreich absolviert werden“, so Olaf Seeliger. Der erst kürzlich vorgestellte virtuelle Stadtrundgang als Teil des Mitmach-Portals habe sich hervorragend entwickelt, so Seeliger. Drei Ehrenamtliche haben sich bereiterklärt hier auf Dauer fest mitzumachen und sich zu engagieren. Inzwischen seien 20 Artikel, die von außen an sie herangetragen worden seien, bearbeitet und eingestellt worden. „Weitere 200 befinden sich in der Warteschleife“, sagt Olaf Seeliger im Gespräch mit der NW. Für ihn ist das gerade begonnene Jahr ein „Jahr der Konsolidierung, ein Jahr der Festigung gerade aufgebauter Projekte“.

Außerdem müsse man schon jetzt langsam daran denken, was nach 2014 passieren soll, wenn das Projekt „x-culture“ ausgelaufen sei. Es ginge ihm darum, bestimmte Dinge zu sichern, damit sie möglicherweise weitergeführt werden könnten.

Das gelte beispielsweise auch für den virtuellen Stadtrundgang. „Ich fände es toll, wenn sich eine Gruppe von Leuten finden würde, die sich darum kümmert, ihn aktualisiert Anregungen einbaut und ihn vielleicht auch ausbauen würde. Außerdem könne man die Kommentarfunktion stärker nutzen und diese auch auswerten. „Daran müssen und werden wir arbeiten“, so Seeliger.

Auf jeden Fall sei bereits jetzt schon „ganz tolle Vorarbeit“ geleistet worden. Er persönlich fände es sehr gut, wenn sich die Ortschaften hier einbinden ließen.

Auf der anderen Seite versuche „x-culture“ weitere Kooperationspartner für weitere Projekte zu finden. Die ins Haus stehende Berufs-Ausbildungs-Messe (BAM) erhalte bereits Unterstützung von „x-culture“. Man stehe als Projektpartner zur Verfügung, zeige Filme über die Ausbildung von Jugendlichen. Es gebe Mediens Schulungen in den achten Klassen der weiterführenden Schulen und Berufsorientierungskurse. „Außerdem wird es ein Extra-Feature auf unserem Mitmach-Portal in Verbindung mit einem Spiel geben“, so Seeliger.

In diesem Jahr wird der interkultu-



Läuft gut: Ulrike Meyer-Hohmann mit Mitarbeiter beim Verkauf von selbst angefertigten Produkten während des Weihnachtsmarktes.

Weiter auf Seite 2 >>>>

Das XENOS-Projekt x-culture espelkamp wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

relle Garten, der auf einem 3.300 Quadratmeter großen Grundstück auf der städtischen Festwiese gegenüber dem Real-Markt entsteht, eröffnet. Bis dahin muss jedoch noch viel geschehen, zumal der bereits gekaufte und aufgestellte Zaun gestohlen worden ist.

Bevor die Pflanzsaison beginnt, wird es noch einen Planungsworkshop geben. Dabei geht es um den Anbau von wildem Gemüse und die Frage,

welches Saatgut zu verwenden ist. Ein weiterer Kursus soll sich um die Speisen drehen, die aus den angebauten Produkten gekocht werden können. Das Motto steht schon fest: „Der Multi-kulti-Kochtopf“. Vorgestellt werden soll ein Integrationsgarten. Alle Generationen und Nationen sowie Gäste aus dem Umland, der Siedlerbund und Kin-



Hier wird gebüffelt: Schüler der Waldschule beim Medienkompetenz-Projekt von „x-culture“ Espelkamp im Januar 2013.

dergärten sollen eingebunden werden. Kurse werden mit der Volkshochschule zusammen angeboten.

Auf dem Gelände wird es auch eine Imkerei-Station geben, wobei wohl keine Völker angesiedelt werden können, da nach wie vor die Faulbrut in und um Espelkamp herum grassiert. Wenn die Wiese umgebrochen worden ist,

werden zunächst zwölf Flächen für Interessierte zur Verfügung gestellt, gebaut wird auch ein Geräteschuppen mit Gewächshaus. Außerdem kann sich jeder über die Funktion einer Kräuterspirale informieren. Auch ein Grillplatz wird gebaut sowie kleinere Bänke aufgestellt. Es wird eine Reihe von Beerensträuchern geben sowie ein Insektenhotel für Naturschutz, einen Bewässerungsteich als Regenwasser-Reservoir, eine Spiel-

weise und einen Bauerngarten.

Schon mehrfach haben sich Menschen bei „x-culture“ getroffen, die sich für die Imkerei interessierten. Ursprünglich hatte man sogar die Idee, ein Bienenvolk auf das Rathausdach zu stellen und es von einer Web-Cam beobachten zu lassen.

Das XENOS-Projekt x-culture espelkamp wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.